

Zurück in der Heimat

Gäste aus Weißrussland

ALBBRUCK (de). Die weißrussischen Musikstudenten sind nach einwöchiger Konzertreise wieder nach Minsk zurückgekehrt. Auch für die neunköpfige Frauengruppe, die sich in der Region über das bürgerschaftliche Engagement informierte, ist der Aufenthalt zu Ende.

Die jungen Musiker waren zu mehreren Konzerten in der Region unterwegs, auch im schweizerischen Bad Schinznach und zum Sonntagsgottesdienst in der Stühlinger Pfarrkirche. Dabei drückten die Konzertbesucher immer wieder Bewunderung für die jungen Leute aus.

Die Förderung junger Menschen, in der Heimat voranzukommen, einen praktischen Beruf ergreifen oder ein Studium fortsetzen zu können, ist Ziel des „Vereins Zukunft für Ritschow“, der die Frauen nach Deutschland eingeladen hatte. „Wir sind froh, immer wieder Paten zu finden, die mit ihrem Beitrag die Zukunft der Jugendlichen wesentlich mitbestimmen“, sagte die Vereinsvorsitzende Hedi Müller. Ganz wichtig sei es aber auch, in Belarus Mentoren zu haben, die den jungen Menschen zur Seite stehen. Mit der Einladung der Frauen sollte zudem erreicht werden, dass sie die Sozialeinrichtungen in der Region kennen lernen und die Eindrücke daheim umsetzen können. Dafür könnte eine Kleiderkammer, nach dem Vorbild des DRK in Waldshut ein erster Ansatz sein. Dort hatten sich die Weißrussen mit Kleidern eingedeckt.